



Startseite > Kirche > Bekanntmachungen > Neue Gebietskirche Westdeutschland stellt sich öffentlich vor



Dortmund/Frankfurt/Zürich. Die zurzeit größte neuapostolische Gebietskirche in Deutschland trägt den Namen „Westdeutschland“. Sie bildet den Zusammenschluss aus den bisherigen Landeskirchen Hessen/Rheinland-Pfalz/Saarland und Nordrhein-Westfalen. Geleitet wird sie von Bezirksapostel Rainer Storck.

Rund 118.000 Mitglieder zählt die neue Gebietskirche in Deutschland. Am 1. Januar 2018 wurde sie rechtlich aus der Taufe gehoben. Sie ist – wie die anderen Gebietskirchen in Deutschland auch – eine Körperschaft öffentlichen Rechts und ist damit rechtlich anderen Kirchen gleichgestellt. Sie genießt alle gesetzlichen Rechte und Pflichten wie andere Kirchen auch.

Vier Landeskirchen – vier Bezirksapostel

Damit haben sich in Deutschland vier verschiedene Landeskirchen gebildet: Die Neuapostolische Kirche Nord- und Ostdeutschland (87.000 Mitglieder), die NAK Berlin-Brandenburg (24.000), die NAK Westdeutschland (118.000) und die NAK Süddeutschland (109.000). Damit stehen knapp 340.000 neuapostolische Mitglieder in den jeweiligen Kirchenbüchern der 1.750 Gemeinden. Geleitet werden die jeweiligen Landeskirchen durch die Bezirksapostel Rüdiger Krause, Wolfgang Nadolny, Rainer Storck und Michael Ehrich.

Zugleich auch Bezirksapostelbereich

Die Neuapostolische Kirche Westdeutschland ist aber nicht nur eine deutsche Gebietskirche. Derselbe Name umfasst auch einen weit über die deutschen Landesgrenzen hinaus reichenden Bezirksapostelbereich. Dieser wird von Bezirksapostel Rainer Storck aus der Verwaltungszentrale in Dortmund geleitet und umfasst die seelsorgerische und administrative Kirchenleitung in knapp 50 Ländern weltweit. Dort sind die Neuapostolischen Kirchen rechtlich gesehen ebenfalls selbständige Gebietskirchen, haben aber keinen eigenen Bezirksapostel, sondern gehören zu einem Bezirksapostelbereich. In Europa sind das neben der deutschen Gebietskirche Westdeutschland auch die neuapostolischen Gemeinden in Albanien, Belgien, Frankreich, Georgien, Griechenland, Kosovo, Lettland, Litauen, Luxemburg, Malta, Niederlande, Portugal, Türkei und Zypern.

Weltweit vertreten

Über die europäischen Grenzen hinaus ist Bezirksapostel Storck auch für die Neuapostolische Kirche in Ägypten, Angola, Burkina Faso, Gambia, Guinea-Bissau, Kapverdische Inseln, Mali, Niger, Sao Tomé e Príncipe, Senegal und Tunesien verantwortlich. Selbst in Polynesien oder in Südamerika gibt es Gemeinden, die von Dortmunder Verwaltungszentrale unterstützt werden. Einen detaillierten Überblick dazu verschafft die Auflistung auf der internationalen Webseite der Neuapostolischen Kirche: <http://www.nak.org/de/nak-weltweit/>.

Öffentlich vorgestellt

Öffentlich vorgestellt wurde die neue Gebietskirche in einem Empfang in Frankfurt. Vor Vertretern aus Kirche und Politik stellt Bezirksapostel Rainer Storck seine Ziele für die Zukunft vor. Dazu zählen nach seiner Auffassung die Stärkung der Ortsgemeinden, das sorgfältige Achten auf die finanziellen Ressourcen und die inhaltliche Ausrichtung auf das Evangelium Jesu Christi. Das weiterzugeben, sei nicht Sache einer einzelnen Konfession, sondern die Aufgabe der gesamten Kirche Christi.

Lesen Sie weitere Hintergrundberichte auf

<http://nac.today/de/158036/566885>

<https://www.nak-west.de/db/7022903/Berichte/Bezirksapostel-laden-zum-Empfang-nach-Frankfurt>

7. März 2018

